

Medienmitteilung, 11. Juni 2022

Fachmesse für Dentalprofis

## **DENTAL BERN 2022: Schön war's – und wie!**

**Nach dem Ticket-Ansturm im März war es so weit: Die drei Tage DENTAL BERN 2022 begeistern 5'503 BesucherInnen , 175 Aussteller und 14 besuchte Workout-Sessions.**

Ein Teamevent an der DENTAL BERN: Die Dentalfachleute von Zahnmedizin Zürich Nord machten aus dem Messebesuch gleich einen Team-Ausflug und haben sich einfach einen Car organisiert. Fast 60 Personen verbrachten an der grössten dentalen Fachveranstaltung einen hoffentlich unvergesslichen Tag. Verständlicherweise sagt der Messeorganisator Ralph Nikolaiski: «Das ist Musik in Dental Berns Ohren. Eine gute Idee – nachahmenswert.»

Die aus Zürich Nord angereisten Dentalfachleute hatten auch die Workout- Sessions auf der Liste. In diesen halbstündigen Sessions gab es Hintergründe, Forschungsergebnisse, Praxis-Tipps, Anwendungs- Hinweise, Neuheiten – präsentiert von Ausstellern auf einer extra von der Messeorganisation gestellten Bühne. Die Idee für diese Workout-Sessions hegte Ralph Nikolaiski schon für die vor zwei Jahren abgesagte Dentalmesse. Doch die Pandemie durchkreuzte die Pläne.

Aber jetzt, an diesen drei wunderbaren Tagen vom Donnerstag bis Samstag, 9. bis 11. Juni, wurde die Messe durchgeführt. Und 14 von 17 möglichen Slots waren tatsächlich besucht. Leider erwiesen sich die Workout-Sessions noch nicht als Publikumsmagnet. «Da sind einige Firmen gleich mutig drauf los – und ins kalte Wasser gesprungen», sagt Nicolas Gehrig, Präsident des Arbeitgeberverbandes der Schweizer Dentalbranche (ASD) und der Swiss Dental Events (SDE). «Leider wurden unsere Erwartungen für den Start der Sessions nicht erfüllt. Jetzt müssen wir überlegen, wie wir das nächste Mal mehr TeilnehmerInnen zu den Workout- Sessions locken.»

### *Ein Wiedersehen*

Zur Messe selber: «Wir haben das hohe Niveau von 2018 nur leicht verpasst», so Nikolaiski. «Das ist sehr erfreulich, dass so viele BesucherInnen gekommen sind. Und das mit so guter Laune und fröhlicher Offenheit wie noch nie.“ Man habe gespürt, dass die Leute sich nach vier Jahren endlich wieder einmal sehen wollten. «Und zwar nicht online», so Nikolaiski, «sondern real.» So viele Hände wurden an einer Dental wohl noch nie geschüttelt, auch nicht so viel gewunken, gefragt, zugehört, geantwortet, diskutiert und gelacht. Und sich gemeinsam zu Neuheiten und bestehenden Produkten und Dienstleistungen informiert.

Kurz und bündig: Glückliche Dentalfachpersonen. Glückliche AusstellerInnen. «Der Tenor unter den Ausstellerinnen und Ausstellern ist erfreulich gut», so Gehrig: Es sei schön, die Produkte und Dienstleistungen wieder von Angesicht zu Angesicht zu präsentieren. Auch zu spüren, wie es den KundInnen gehe. Und dass man sich kenne, auch nach vier Jahren Pause, und so leicht ins Gespräch komme, sei besonders schön. Hier kenne man sich eben. Die Pandemie beschäftige die Dentalfachleute nicht mehr so stark, schliesslich herrschen in einer Praxis sowieso gute Hygiene- Konzepte. Unsicher mache eher die Ungewissheit der aktuellen Umstände, u.a. beispielsweise der Inflation.

Zahlen und Fakten: In der Halle 3.0 der BernExpo mit einer Bruttofläche 7430m<sup>2</sup> belegten die Aussteller 3'250m<sup>2</sup> Standflächen. 5'503 Messeintritte sind in den 3 Tagen registriert worden. „Das sind knapp 7.3 Prozent weniger als vor vier Jahren“, fasst Nikolaiski zusammen. „Das ist weiter nicht schlimm und ist sogar eigentlich ein tolles Ergebnis. Denn erfahrungsgemäss verzeichnen Fachmessen seit Ende der Pandemie einen Besuchereinbruch von 10 bis zu 20 Prozent“, untermauert Projektleiter Nikolaiski das Ergebnis. Grund für die aktuelle Situation von Besuchereinbrüchen sieht Nikolaiski im Umstand hybrider oder semi-hybrider Veranstaltungen sowie einer differenzierten Einstellung der Personen.

„Das Verhalten nach Pandemie und Lockdowns ist ein Herantasten an frühere Zeiten“, führt Nikolaiski weiter aus. „Vor einem Monat hätte ich aufgrund der bestellten Besuchertickets eine Schlappe ankündigen müssen“, erklärt er weiter und führt aus, „wenn ich mein eigenes Verhalten in gewissen Situationen anschau, Entscheide und Umsetzung erfolgen kurzfristig, dann ist das auch bei vielen anderen Personen ebenso.“ Über die Hälfte der Besuchertickets wurden in den 14 Tagen vor Messebeginn bestellt.

#### *In die Zukunft*

Neu an der Dental Bern 2022 war die Nachhaltigkeit. «Unser offizieller Standbauer, die 3-D-art AG, hat sich während der Pandemie und der abgesagte Messen stark mit Nachhaltigkeit auseinandergesetzt», sagt Nikolaiski. So kam das Licht überwiegend von LED-Leuchtmitteln der zweiten Generation. «Und neu ist der Teppich recycelbar — das sind über 3'400 Quadratmeter. Darum war dieser zum ersten Mal auch eher rötlich anstelle der jahrelang bekannten und beliebten Farbe pink. Denn der pinke Teppich ist noch nicht recyclebar.“ Weitere Standbau- Komponenten von 3-D-art sind neu über mehrere Jahre einsetzbar und bestehen neu auch aus regionalen Materialien.»

Nun geht es ins Debriefing, Verarbeiten aller Rückmeldungen und somit an den Abschluss der Dental Bern 2022, um dann sogleich wieder voll durchzustarten und die Dental Bern 2024, welche vom 6. bis 9. Juni 2024 stattfindet, anzuschieben und die Umsetzung anzugehen.

#### **Informationen**

Ralph Nikolaiski

Projektleiter Swiss Dental Events AG (SDE)

Amlehnstrasse 22

CH-6010 Kriens

Tel: +41 (0)41 319 45 80

[ralph.nikolaiski@dentalbern.ch](mailto:ralph.nikolaiski@dentalbern.ch)

[www.dentalbern.ch](http://www.dentalbern.ch)

## Einfach nur Freude

Drei Tage, 14 Workout-Sessions, 175 Aussteller, 5'503 Messeintritte aus der Schweiz, Europa und sogar aus Übersee, plus viel direkt sichtbare Freude und unzählige Gespräche unter Gleichgesinnten – das war die Dental 2022. In zwei Jahren gibt es ein Wiedersehen: Die Dental Bern 2024 ist vom 6. bis 8. Juni 2024, bewährtermassen wieder von Donnerstag bis Samstag. Am besten — jetzt schon eintragen. Und Aussteller: Jetzt schon Voranmeldung per eMail mitteilen.

[www.dentalbern.ch](http://www.dentalbern.ch)

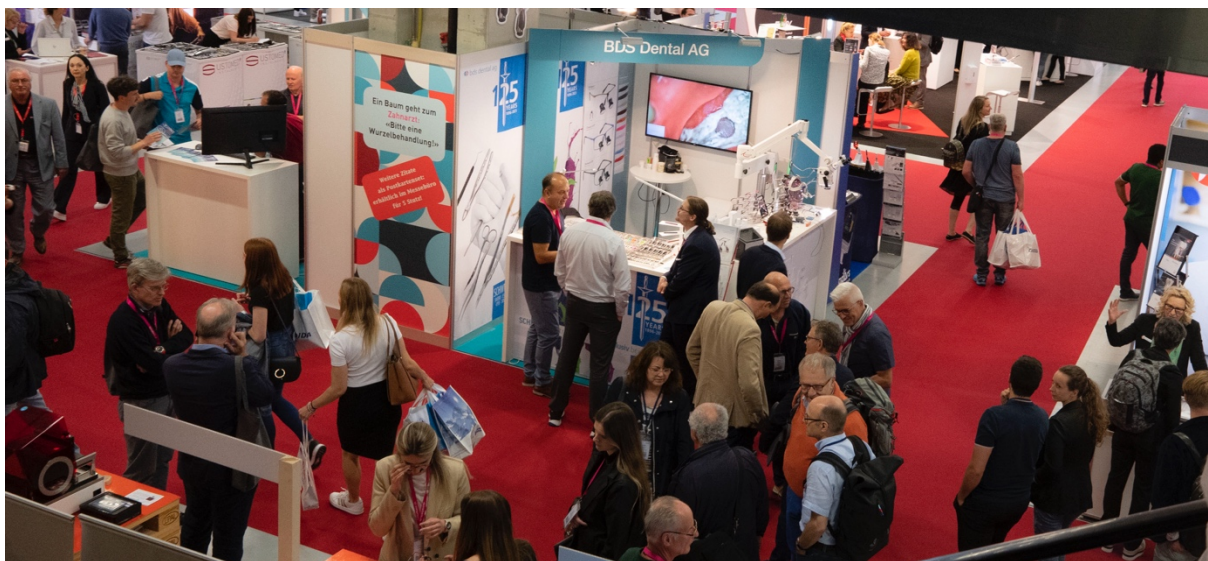


Messeorganisator Ralph Nikolaiski, ganz rechts, begrüsst das Team von Zahnmedizin Zürich Nord.





Rein geht's. Es warten Neuheiten – und viele KollegInnen und Bekannte.



Was ist neu? Und auch: Ja hallo, schön, dich zu sehen! – Die Dental Bern, man mag sich.